

## Treffen der nordbayerischen Bezirksstellen in Bamberg

**Vizepräsident Georg Fischer lud zur ersten Sitzung 2012 ein. Nordbayerischer Fachberater gewählt.**

Die erste Sitzung des Bayerischen Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller fand am 5. Januar in Bamberg statt. Die Vorsitzenden der Bezirksstellen hatten die Möglichkeit ihre Probleme und Probleme der Mitglieder dem Präsidenten Wenzel Bradac und Vizepräsidenten Georg Fischer direkt vorzutragen.

Vizepräsident Fischer freute sich sehr, dass er den Präsidenten Bradac mit seinem Landesgeschäftsführer Jürgen Wild, den Landesschatzmeister Dieter Weigmann, den Landesvorsitzenden Adam Kunstmann, den BSM-Vizepräsident Dieter Peterhänsel und den Bundesvorsitzenden Willi Koch begrüßen konnte.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr konnte Fischer die mannigfache Arbeit eines Vizepräsidenten aufzeigen. So wurde er in den Städten Roth und Freystadt gefordert und konnte aufgrund der Gespräche Erfolge für die Warenhändler erreichen. In Freystadt bleibt der Termin des Frühjahrsmarktes erhalten. In Roth sollte der Markt am 1. Sonntag vor Heiligabend abgesagt werden. Hier konnte er erreichen dass der Termin, dem Wunsch der Markthändler entsprechend, auf dem 2. Sonntag vor Heiligabend verlegt wurde. In Brüssel konnte er zusammen mit der Bezirksstelle Bamberg durch die Organisation von Monika Hohlmeier einen Besuch im Europäischen Parlament erhalten und interessante Gespräche führen. Eine sehr interessante Plattform hat Fischer und Koch bei der jährlichen Weihnachtsmarkttagung in Salzburg gefunden. Hier können spezifische



von links: BSM-Vizepräsident Dieter Peterhänsel, Vizepräsident Georg P. Fischer

Probleme und Aktionen unter gleichgesinnten geteilt und ausgetauscht werden. Das Thema der Gebühren beim Wechselgeld Umtausch wird derzeit mit dem Bankenverband diskutiert. Es ist nicht hinnehmbar, dass der Kunde bei seiner eigenen Hausbank noch für zu erwartenden kostenlosen Dienstleistungen zur Kasse gebeten wird.

In Fürth konnte von der Bezirksstelle ein neuer Frühjahrsmarkt gestaltet werden. Durch einen Beschluss der Stadt wäre es zu einem „Aus“ für das Faschingsvolksfest, für den Fischmarkt und das Frühlingsfest gekommen. Durch die Neukonzeptionierung konnten viele Kollegen wieder einen Platz bekommen. Oberbürgermeister Jung hat sich mehrfach auf der neuen Veranstaltung umgesehen und begrüßt nun die Fortsetzung dieser Veranstaltung über 14 Tage. „Mit dem neuen Konzept wurde ein Gesamtpaket gepackt,“ so 2. Vorsitzender Günter Perz. Zu diesem Gesamtpaket gehört ein verkaufsoffener Sonntag des Einzelhandels sowie ein großes Traktorentreffen mit mittlerweile 100 Fahrzeugen.

Landesvorsitzender Dieter Peterhänsel sieht es als großen Erfolg, dass die Stadt Bamberg für den Wochenmarkthandel eine neue Parkfläche für die benötigten Lkws geschaffen hat. „85.000,00 € musste hier die Stadt in die Hand nehmen“, so Peterhänsel. Dafür wurden die monatlichen Parkgebühren gerade mal um 3,00 € angehoben. Nun erhalten die Wochenmarkthändler für 28,00 € ihren Parkplatz inklusive des Bustransfers zum Marktplatz und zurück. Einen weiteren Lichtblick sieht er aber auch in der neuen Gebührenordnung. Hier hatte die Stadt festgestellt, dass die Forderungen zu einer Reduzierung der Platzgelder nicht von der Hand zu weisen sind. Deshalb werden Platzgelderforderungen für 2012 geringer als im Vorjahr ausfallen.

In Weiden konnte das Volksfest erhalten bleiben. Trotz Widrigkeiten mit dem Festplatz wird es 2012 in jedem Fall ein Schützenfest geben. „Im Haushalt sind für den Festplatz 2,5 Millionen Euro eingeplant“, so Hans Blum, 2. Vorsitzender der Bezirksstelle. „Es laufen zwar immer noch Verhandlungen mit dem Eigentümer des bisherigen Festplatzes, deshalb kann es sein, dass das Frühlingsfest nicht im gewohnten Umfang



BLV-Präsident Wenzel Bradac im Gespräch mit Ehrenamtsträger

stattfindet“, so Gerd Donhauser. Aber zum Schützenfest ist dann in jedem Fall entweder der alte oder der neue Platz vorhanden.

Die Unterrichtung im richtigen Umgang mit Gas war in Bamberg ein voller Erfolg. Hier wurden im letzten Jahr zwei Termine ausgerichtet. Beim ersten Kurs fanden sich 60 Teilnehmer zur Schulung ein. Kurzfristig wurde dann noch während des Weihnachtsmarktes, mit Beginn 7:00 Uhr noch eine weitere Schulung mit 15 Teilnehmern ausgerichtet. Peterhänsel sprach hier seinen Dank den BGN-Mitarbeitern aus, die dieses so flexibel gestalten konnte. Die Bezirksstelle Würzburg plant einen weiteren Termin noch im Frühjahr.